

163/99 1732 Januar 31., Muri

Schreiben von Leodegar Maier an Gerold II. Zurlauben betreffend
eine Heirat zwischen der Familie Zurlauben und Honegger

B Bruder Leodegar¹ berichtet Gerold², Abt von Rheinau, dass er die Erneuerung der Allianz zwischen Zurlauben und Honegger, die ihm in einem Schreiben nahegelegt wurde, am entsprechenden Ort hinterlegt hat. Er hat damit aber fast so wenig Wirkung erzielt wie das letzte Mal. Die Antwort des jungen Amtmanns³ war ungefähr diese: Ihre Exzellenz soll es nicht übel nehmen, dass er dem Begehren nicht entsprechen kann, da alle seine Schwestern längst verheiratet sind. Die Familie hat momentan niemanden im heiratsfähigen Alter: Die älteste Tochter des Bruders ist erst sechs Jahre alt, die eigenen Töchter sind alle jünger. Was die Zukunft bringt, muss abgewartet werden. Leodegar wünscht, er könnte Zurlauben eine befriedigende Nachricht übermitteln, aber da er nicht über den Willen anderer Leute bestimmen kann, erbittet er einen anderen Auftrag mit hoffentlich glücklicherem Ausgang.

¹ Leodegar Meier.

² Gerold II. Zurlauben.

³ Franz Aegid Leonz Honegger, Amtmann des Klosters Muri in Bremgarten.

AH 163, Bl. 115-116 • Bl. 116^v leer, 116^r nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz (aufgeklebt).

Original.
